Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1912

23.2.1912 (No. 53)

Visual Library

Bezugspreis: in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert viertelj. Mk. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatl. 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert viertelj. Mark 2.22. Am Postschalter abgeholt Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.

Redaktion und Expedition: **Ritterstraße Nr. 1.**

Karlsruher Tagblatt

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen

Anzeigen: die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 20 Pfennig. Reklamezeile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.

Anzeigen-Annahme: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse: **Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.**

Erstes Blatt | Gegründet 1803 | **Freitag, den 23. Februar 1912** | 109. Jahrgang | **Nummer 53**

Chefredakteur: Gustav Reppert; verantwortlich für Politik: J. Straub; für den übrigen Teil: Hch. Gerhardt; für die Inserate: Paul Kußmann. Druck und Verlag: C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H., sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 51. — Für Aufbewahrung unverlangter Manuskripte oder Drucksachen übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt, wenn Porto beigefügt ist.

Amtliche Bekanntmachung.

Die weltliche Feier der Sonntage in der Fastenzeit, des Palmsonntags, der Karwoche und der Osterfeiertage betreffend.

A. Bezüglich der **Abhaltung von Tanzbelustigungen** an den im Betreff genannten Tagen gelten folgende Bestimmungen (§§ 5 und 6 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 29. November 1865, die Abhaltung von Tanzbelustigungen betreffend).

Oeffentliche Tanzbelustigungen sowie Tanzbelustigungen geselliger Vereine und geschlossener Gesellschaften dürfen nicht stattfinden:

1. an den Sonntagen in der Fastenzeit,
2. in der Karwoche (einschließlich des Palmsonntags),
3. am Ostersonntag.

B. Bezüglich der **Veranstaltung von Aufzügen, Musikaufführungen, Schaustellungen und sonstigen Lustbarkeiten** an den fraglichen Tagen gelten nachfolgende Bestimmungen (§§ 6 und 7 der landesherrlichen Verordnung vom 18. Juni 1892, die weltliche Feier der Sonn- und Festtage betreffend).

1. Am **Palmsonntag und den folgenden 3 Tagen der Karwoche** sind **alle** öffentlichen Aufzüge, Musikaufführungen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträge, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen und sonstige Lustbarkeiten, also auch Veranstaltungen von Spezialitätentheatern (Colosseum, Apollotheater 2c.) und Zirkusunternehmungen **untersagt.** Jedoch dürfen **von 3 Uhr nachmittags** (in Gast- und Schankwirtschaften erst vom Schluß des nachmittägigen Gottesdienstes, d. i. 4 Uhr) an **Aufführungen ernster Musik und Theatervorstellungen ernsten Inhalts** sowie kinematographische und ähnliche Darbietungen religiösen oder sonst ernsten Inhalts stattfinden, sofern letztere nicht auf öffentlichen Straßen und Plätzen veranstaltet oder von Musikaufführungen begleitet werden, die nicht ernsten Inhalts sind.

2. Am **Gründonnerstag, Karfreitag** und **Samstag** vor Ostern sind **alle** unter Ziffer 1 genannten Veranstaltungen **verboten. Nur Aufführungen ernster Musik sind von** 3 Uhr nachmittags (in Gast- und Schankwirtschaften erst vom Schluß des nachmittägigen Gottesdienstes, d. i. 4 Uhr) an gestattet.

3. Am **Ostersonntag** sind öffentliche Aufzüge, Musikaufführungen, Gesangs- und deklamatorische Vorträge, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen und sonstige Lustbarkeiten **untersagt.** Jedoch dürfen von 3 Uhr nachmittags (in Gast- und Schankwirtschaften erst vom Schluß des nachmittägigen Gottesdienstes, d. i. 4 Uhr) an **Musikaufführungen und Theatervorstellungen — auch nicht ernsten Charakters** sowie Veranstaltungen in Spezialitätentheatern (Colosseum, Apollotheater 2c.) und in Zirkusunternehmungen sowie kinematographische und andere derartige Veranstaltungen stattfinden.

4. Am **Ostermontag** sind die Bestimmungen der Feier von allgemeinen Sonntagen maßgebend. Danach sind öffentliche Aufzüge, Musikaufführungen, Gesangs- und deklamatorische Vorträge, Schaustellungen, theatralische Vorstellungen und sonstige Lustbarkeiten **nur während der Dauer des vormittägigen Gottesdienstes (von 9 bis 11 Uhr) verboten.**

Karlsruhe, den 21. Februar 1912.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Die Privatvorschule

für Knaben und Mädchen

von Fräulein **Lydia Bender** befindet sich vom 1. April an

Leopoldstraße 36 I

in nächster Nähe der Kriegstraße.

Anmeldungen auf Ostern oder Herbst nimmt entgegen

L. Bender, Stefanienstr. 57 III.

Kunststickereischule des Bad. Frauenvereins.

Im Museum der Kunststickereischule, Hans Thomastr. 2, findet von heute bis einschließlich 29. d. Mts. eine kleine

Ausstellung statt von Weihnachtsgeschenken aus dem Privatbesitz J. K. H. der Großherzogin Luise,

welche Höchstdieselbe wie alljährlich die Gnade gehabt haben, zur Besichtigung zur Verfügung zu stellen.

Die Ausstellung ist während der genannten Zeit jeweils vormittags von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

Karlsruhe, 21. Februar 1912.

Der Vorstand der Abteilung I.

Vereinsbank Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Hierdurch laden wir die verehrlichen Mitglieder zu der

Dienstag, den 12. März 1912, abends 6½ Uhr,

im grossen Saale der **„Eintracht"** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts für 1911.
2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung an den Vorstand.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl in den Aufsichtsrat. Es scheiden nach der statutengemässen Bestimmung aus: die Herren Otto Himmelheber, Wilh. Koelitz, Karl Markstahler, welche wieder wählbar sind.

Anträge, über welche in der Generalversammlung Beschluss gefasst werden soll, wolle man spätestens bis zum 4. März d. Js. bei dem unterzeichneten Aufsichtsrat einreichen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Geschäftsbericht liegen vom 27. Februar d. Js. ab in dem Geschäftslokale der Genossenschaft zur Einsicht der Genossen auf und können im Abdruck in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 21. Februar 1912.

Der Aufsichtsrat der Vereinsbank Karlsruhe,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Adolf Wilser, Vorsitzender.

Kunststickerei-Atelier Winkler

Kurbel- und Handstickereien nach eig. Entwürfen in künstlerisch. Ausführung auf Blusen, Straßen- und Gesellschaftskleidern, Täschchen, Kissen, Decken.

Läuf., Wandschirme usw., fertiggestellt oder aufgezeichnet und angefangen, in allen Preislagen. Verkauf von sämtlichem Stickmaterial.

Permanente Ausstellung

Lessingstraße 26. Telephon 1293.

Konservativer Verein Karlsruhe.

Freitag, den 23. Februar 1912, abends ½9 Uhr, findet im Restaurant „Palmengarten", Herrenstraße 34 a, eine

Mitgliederversammlung

statt, mit folgender

Tagesordnung:

1. Begrüßung der konservativen Abgeordneten der Ersten und Zweiten Kammer der badischen Landstände.
2. Vortrag von Herrn Redakteur A. Röder aus Stuttgart über: **Die Programme der politischen Parteien unter besonderer Berücksichtigung des „konservativen Parteiprogramms".**
3. Verschiedenes.

Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Nationalliberaler Verein Karlsruhe.
Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Montag, den 26. ds. Mts., abends ½9 Uhr, im großen Saale des

Hotels „Friedrichshof"

Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten **E. Rebmann**

über die

„Politische Lage".

Die Mitglieder beider Vereine werden dringend gebeten, insbesondere in Anbetracht der Wichtigkeit des Themas, vollzählig zu erscheinen.

Die Vorstände.

Stenographie

Montag, den 4. März, beginnen wir mit einem

Anfängerkurs für Damen und Herren

in **Stenographie** nach **Gabelsberger** und **Stolze-Schrey** mit dem Bemerken, daß der Unterricht gründlich erteilt u. in **kürzester** Zeit (ca. 80—100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schönschreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben (30 erstklassige Maschinen versch. Systeme), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Rundschrift, Wechsellehre, Scheckkunde, Kontokorrentlehre, Deutsch, Englisch, Französisch, Latein, Griechisch.

— Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf. —

Wir möchten schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß **Mitte April** ein

Lehrlingskursus

für Konfirmanden, welche in eine kaufm. Lehre treten sollen, beginnt. Es ist empfehlenswert, wenn die jungen Leute vorher in Schönschreiben, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Stenographie 2c. ausgebildet werden.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrpreisermäßigung,** auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.

Ausführliche Auskunft und **Prospekt** bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule „Merkur"

Telephon 2018. **Karlsruhe, Kaiserstraße 113,** Ecke Adlerstraße.

Ski-Club Schwarzwald, Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.

Ski-Kurs auf dem Hebelhof (Feldberg)

vom 28. Februar bis 3. März.

Oberleitung: Herr Diplom-Ingenieur **Hesse.**

Kursbeitrag für Mitglieder **Mk. 5.—,** für Nichtmitglieder **Mk. 10.—.** Pensionspreis **Mk. 6.—** pro Tag.

Abfahrt Karlsruhe, den 27. Febr., 9 Uhr 3 Min. vormittags.

Anmeldungen und Auskunft im Sport-Geschäft **Eduard Müller,** Waldstraße 45.

Faschinendraht.

Die **Großh. Rheinbauinspektion Karlsruhe** verdingt in öffentlichem Wettbewerb die Lieferung von 75 000 kg Faschinendraht u. zwar von 15 000 kg frei Bahnstation Maxau und von 60 000 kg frei Schiffbrücke bei Plittersdorf nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907.

Angebote auf die Lieferung sind schriftlich, verschlossen, mit der Aufschrift „Faschinendraht" versehen, postfrei bis

Freitag, den 22. März 1912, vormittags 10 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer der Gr. Rheinbau-Inspektion Karlsruhe, Stefanienstr. 71, einzureichen; zu dieser Zeit werden die Angebote geöffnet.

Die Lieferungsbedingungen können bei der Gr. Rheinbauinspektion Karlsruhe eingesehen od. gegen Voreinsendung von 30 ₰ bezogen werden.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, den 19. Febr. 1912.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 23. Febr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Standuhr, 2 Truhen, 2 chinesische Vasen, 1 Schreibtisch.

Karlsruhe, den 22. Februar 1912.

Leitermann, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 23. Febr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Kommode, 1 Schrank, 2 große Warenschränke, 1 Lehnstuhl, 7 Bilder.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 23. Februar 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Grammophon mit 30 Platten, 1 Fahrrad, 1 Nähmaschine, 1 Schreibbüro, 1 Spiegelschrank, 1 Bücherschrank, 1 Tisch, 4 Sessel, 1 Ruhebett, 1 Lexikon, 1 Diwan, 1 Ausziehtisch.

Sprich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 23. Febr. 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: **1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Vertiko und circa 600 Stück blaue Majolikaplatten.**

Karlsruhe, den 22. Februar 1912.

Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Wohnungen

Belfortstr. 9

im 2. Stock ist eine neu hergerichtete **8 Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer, Balkon, 2 Mansarden, 3 Kellern auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock daselbst.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 27. Februar l. J., vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrag aus einem Nachlaß

Kriegstraße 109, 1. Stock,

nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

2 aufgerichtete Betten, Waschkommode, Waschtische, Nachttische, Sofa mit Fauteuils, Kanapees, 1 Schreibtisch, ein- und zweitürige Schränke, Kommode, verschied. Tische, 1 Armstuhl mit Einrichtung, Rohr- und andere Stühle, Spiegel u. Bilder, Vorhänge, Bodenteppiche, Herrenkleider, Weißzeug, 1 Frauenpelzmantel, 1 kl. Geldkassette, Küchenmöbel, Kochherd, Küchengeschirr, eingemachte Früchte, Faß- und Bandgeschirr, Holz und Kohlen, ferner für Bauunternehmer sehr geeignete **Baumaterialien**, 1 Aufzugmaschine, Maschinenseile, Gerüstdielen, Gerüstholz, Klammern, Leitern, Handwagen sowie noch verschiedenes,

wozu Kaufliebhaber höfl. einladet

M. Wirnser,
Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Jollystraße 11,
in freier Lage, ist im 3. Stock eine schöne 7 Zimmerwohnung nebst Zubehör per 1. April d. J. anderweitig zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegstraße 97, Büro im Hof.

Sofienstraße 41, 3. Stock, Wohnung zu vermieten per 1. April, enthaltend 7 Zimmer und 2 Mansarden, Keller 2c. Zu erfragen bei **Bechtold,** Sofienstraße 41 III.

Stefanienstraße 23 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Herrschafts-Wohnung.
Vorholzstr. 35, Ecke der Hirschstraße, ist der 3. Stock, besteh. aus **7 Zimmern,** gr. Vorhalle, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, Garten, 2 Kellern auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Frau **Gocker** im oberen Stock.

Hirschstr 12, 3 Tr. hoch, ist eine schöne **6 Zimmer-Wohnung** mit Bad u. reichl. Zub. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im 2. St.

Kaiser-Allee 25a, Haltestelle der Elektr., ist im 2. Stock herrschaftliche Wohnung, ohne Gegenüber, von 6 Zimmern, Badezimmer u. reichl. Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Westendstraße 41, 1. Stock.

Sofienstraße 128,
3 Treppen, schöne **6 Zimmerwohnung** mit Bad und Speisekammer per 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr. Näh. daselbst.

---

6 Zimmerwohnung
zum Preis von 850 M jährlich an ordnungsliebende Familie auf 1. April oder später zu vermieten. Nähere Auskunft täglich (ausgenomm. Mittwochs): Rüppurrerstraße 46, 2. Stock, bei **B. Heß.**

---

6 Zimmerwohnung.
Kriegstraße 18, beim Hauptbahnhof, ist der 4. Stock, besteh. aus **6 Zimmern** mit reichl. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden der Konditorei **R. Freund.**

Erbprinzenstraße 29
ist im 4. Stock eine moderne **Wohnung** mit 2 Balkonen, **5 Zimmern,** Küche, Badezimmer, Mansarde, Gas und elektr. Licht, Zentralheizung, auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres bei **Jos. Meeß,** Erbprinzenstraße 29.

Kaiser-Allee 52,
Straßenbahnhaltestelle Händelstraße ist per 1. April im 2. Stock (1 Treppe hoch) eine schöne
5 Zimmerwohnung
mit Bad, Speisekammer, Veranda, Balkon (nach hinten) und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 52, part., oder Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung über d. Hof.

Lenzstraße 3,
3. St., in ruh., geschl. Hause, auf 1. April schöne **5 Zimmerwohnung,** Bad, 1 Mans., 1 Souterrainzimmer, 2 Kellern, Balkon und 2 Verandas zu vermieten. Näheres das. und Kriegstr. 184, 3. St.

Markgrafenstraße 45, nächst Rondellplatz, ist eine **5 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. part.

Geräumige
5 Zimmerwohnung
auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Lessingstr. 78, 2. St. r.

Feine 5 Zimmerwohng.
sind Maxaubahnstr. 28 u. 29 per 1. April zu vermiet. Bad, Gas, Elektr. 2c. vorhanden. Freie Lage. Näh. bei **Koch u. Hesselschwerdt,** Arch., Amalienstraße 83.

Herrschaftl. Wohnung.
Amalienstraße 25, 2 Tr., am Stephanplatz, freie Lage, ist eine schöne Wohnung von 5 sehr geräumigen Zimmern m. gr. Salon, 2 Balkonen, großer Diele, Badezimmer, mit reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stock.

---

5 Zimmerwohnung,
Edelsheimstr. 6, nächst dem Parke, mit Bad, Mansarde und allem Zubehör zum Preise von 800 M an nur gute Mieter per **1. Juli eventl. früher** zu vermieten. Näheres Ettlingerstr. 29, 1. Stock, oder Telephon 560.

Geräumige
5 Zimmerwohnung,
Boeckhstraße 7, mit Bad, Veranda, Gartenanteil und reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Wohnung und Treppenhaus werden neu hergerichtet. Näh. 3. Stock daselbst.

Herrschaftswohnung.
Beiertheim. Allee 5 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 5 bezw. 6 Zimmern, Bad, Küche, 2—3 Dachzimmern, 3 Kellergelassen, Veranda (mit Vorgarten) und Gartenpark auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres nebenan Nr. 7 beim Hauseigentümer.

Bachstr. 32, Ecke Schumannstr., ist im 1. Stock eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer 2c., modern eingerichtet, per 1. April zu vermieten. Näheres bei **A. Gelb,** 1. Stock oder **L. Kappler,** Luisenstraße 62. Telephon 2920.

Blumenstraße 25 ist der 2. Stock mit **4 Zimmern** und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Kaiser-Allee 115 ist eine große 4 Zimmerwohnung mit 1 großem Fremdenz., 1 Mans., Bad, Balkon, Veranda u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. part. oder Scheffelstraße 53, Tel. 1707.

Kaiserstraße 81/83, 3 Treppen hoch, ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung** per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Kriegstr. 140, 2. St., freie Lage, 4 Zimmerwohnung, a. ruhige Mieter a. 1. April z. verm. Preis 750 M. Zu erfragen daselbst rechts von 10—12 u. 3—5 Uhr u. Amalienstr. 61, 3. Stock.

Lessingstraße 70a, nächst der Kriegstraße, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder im 2. Stock.

Mathystraße 5 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör nebst Garten, auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedenstraße 5, 1. Stock.

Nelkenstr. 33, 4. Stock, 4 Zimmerwohnung wegen Versetzung zu vermiet. Näh. Kaiser-Allee 95, II.

Sofienstr. 164 ist im 4. St. eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres das. im 5. Stock o. Gottesauerstr. 10, l.

---

4 Zimmerwohnung
Yorkstr. 44, 4. Stock, Ecke Weinbrennerstr., zu vermieten.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Mansarde im 3. Stock auf 1. April an ruh. Familie zu vermieten.
Wilhelmstraße 46, 1. Stock.

Vierzimmerwohnung mit Badezimmer, Balkon und sonst. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Sofienstr. 79/81 im Kontor.

Wohnung zu vermieten.
Per sofort od. später zu vermiet.:
Brahmsstraße 2, parterre, 4 Zimmer, Küche, Bad 2c.,
Näheres durch Baugeschäft
Jakob Nunn jr., Winterstraße 4.
Telephon 649.

Kaiserstraße 175, 4. Stock,

ist die Wohnung, bestehend aus **6 Zimmern,** Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zugehör auf 1. April zu vermieten.

J. Ettlinger & Wormser.

In guter Geschäftslage, **Kaiserstraße 164,** sind ebener Erde große, taghelle Räume mit Kontor u. hellem, großen Schienenkeller auf 1. April oder später zu vermieten. Große Hoftoreinfahrt vorhanden. Die Räume eignen sich für Kontor, Lager, Atelier, Werkstätte 2c.

Schöne **4 Zimmerwohnung** mit Mansarde und Zubehör ist in abgeschlossenem Hause per 1. April an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres Marienstr. 55, parterre.

Draisstraße 12 ist eine schöne Wohnung von **3** Zimmern, eingerichtetes Bad und allem Zubehör in neuerbautem Hause per April zu vermieten. Näheres 4. Stock rechts oder Rüppurrerstraße 28, 2. St. Tel. 2481.

Essenweinstr. 25 ist im 2. Stock eine **Wohnung von 3 Zimmern** mit Zugehör auf sogleich oder später an e. kl. Fam. zu verm. Näh. daselbst u. Karlstr. 65 im Kontor.

Gartenstraße 52 Mansardenwohnung, **3 Zimmer,** Küche, Gas, alles im Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

Haitzingerstraße 7 ist eine Parterrewohnung von 3 Zimm., wovon das eine auch als Werkstätte benützt werden kann, nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausverwalter daselbst, Hinterhaus, parterre.

Herrenstr. 36, part., freundl. 3 Zimmerwohnung an ruh. Leute ohne Kinder sof. od. 1. März zu verm. Preis 350 M

Kaiserstraße 77 ist eine geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. Näheres im Laden.

Maxaubahnstraße 42 sind schöne **3 Zimmerwohnungen** per sofort zu vermieten. Nähere Auskunft Lindenplatz 1 (Laden) von 12½ bis 2 Uhr.

Sofienstraße 167 ist im 2. St. eine neuzeitliche **Wohnung** von drei Zimmern u. reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 2 im Büro.

Steinstr. 29 (Lidellplatz), Seitenbau, 4. Stock, schöne Wohnung mit **3 Zimmern,** Küche, Glasabschluß, **Mansarde** und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Comptoir.

---

3 Zimmerwohnung
per sogleich zu vermieten: Philippstraße 29. Näheres daselbst. Telephon 2799.

Brauerstraße 19
ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von **2 Zimmern,** Küche u. Speicherkammer auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock oder bei **A. Volz,** Augartenstraße 89.

Degenfeldstr. 8 ist auf 1. April eine Wohn. v. **2 Zimmern,** Küche u. Zubeh. zu vermiet. Näh. 1. St.

Kaiser-Allee 29 kleinere Mansardenwohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an kl. Fam. auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. St.

Kronenstraße 2, Hinterhaus, eine Wohnung von **2 Zimmern,** Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus, parterre.

Philippstr. 15 sind schöne **2 Zimmerwohnungen** per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Steinstr. 18 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterh., pt.

Tullastr. 80 auf 1. April eine 2 Zimmerw., part., m. Vorgarten, u. eine 3 Zimmerw. nebst Zubehör zu vermieten. Zu erfragen 5. St.

Waldstraße 31, Hinterhaus, eine Wohnung, 1 großes u. 1 kleines Zimmer, Küche u. Zugehör, auf 1. April od. früh. zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

---

2 Zimmer-Wohnung
im Seitenbau ist auf **sofort** oder **später** zu **vermieten.** Preis 260 M. Näheres Werderstraße 68 IV.

Georg-Friedrichstraße 18 ist eine große **1 Zimmerwohnung** mit Glasabschluß auf 1. April zu 14 M im Hinterhaus zu vermieten. Näheres im 2. Stock Vorderhaus.

Waldhornstr. 58 ist im 1. St. eine **freundliche Einzimmerwohnung** nebst Küche u. sonstigem Zubehör auf 1. März zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

Nette freundliche **Wohnung** von **1 Zimmer, Küche,** ist an einzelne Person od. kleine Familie sof. od. per 1. März zu vermiet. Zu erfr. Douglasstr. 26, Hinterh., 1. Stock.

Läden und Lokale

Laden.
In verkehrsreicher Lage der Südstadt ist ein schöner, moderner Laden mit 2 Schaufenstern nebst Wohnung auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Schützenstraße 68 im 2. Stock.

Friedrichsplatz 11
ist ein **Laden** mit 2 Schaufenstern nebst großem Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für **Bureauzwecke.** Näheres bei **Ludwig Weill,** Friedrichsplatz 11.

Eckladen.
In frequenter Lage der Südstadt ist ein Laden mit Wohnung von 2 Zimmern, für ein Zigarrengeschäft oder sonstige Filiale, sofort oder später zu vermieten. Näheres Rankestraße 6 III.

Eckladen,
mittelgroß, in bester Lage, beim Wochenmarkt, ist Ecke Wald- und Amalienstraße auf sofort zu vermieten. Näh. Amalienstraße 25a, 4. Stock.

---

2 Kontorzimmer,
½ Schuppenanteil, 150 qm Lagerplatz, sind auch geteilt auf sofort oder später Durlacher Allee 25 zu vermieten. Näheres **Carl Götz,** Hebelstraße 11/15.

---

2 schöne helle Zimmer, f. Büro od. ähnliche Zwecke sehr geeignet, sind per 1. März zu vermieten: Kaiserstraße 110, 1. Stock.

Hirschstraße 1, parterre, sind **2 Zimmer,** auch als
Bureau
sehr geeignet, per 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Lokal,
als Werkstätte oder Magazin geeignet, 3 Stockwerke, mit Keller und Speicher, je 70 qm, sofort billig zu vermieten. Näheres Zähringerstraße 8, 2. Stock.

Räume
als **Werkstätte** oder **Lager** geeignet, nebst schönen, hellen Bodenräumen u. großen Kellern sind billig zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 27 II.

Brauerstr. 19 ist eine schöne, helle **Werkstätte** auf 1. April bill. zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst oder bei **A. Volz,** Augartenstraße 89.

Kleines Atelier
sofort zu vermieten: Herrenstraße 50 a, 2. Stock.

Zimmer

Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort oder später zu vermieten.

Karlstraße 22, 3. Stock, Nähe Ludwigspl. und Hauptpost, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch für sogleich oder 1. März zu vermieten.

Marienstr. 60, Vorderh., 2. St., sind 2 unmöblierte **Zimmer** zu vermieten.

Gut möbliertes, helles Zimmer, ohne Vis-a-vis, zu vermieten: Akademiestraße 16, Seitenbau, 2. Stock.

In schöner, ruhiger Lage, Gartenstraße 40, **1 Treppe hoch,** ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu vermieten.

Viktoriastr. 2, part., Ecke Leopoldstraße, in ruh. Hause u. klein. bess. Haush. ist freundl., gut möbl. **Zimmer** auf 1. April od. früher zu vermieten. Auf Wunsch m. Pens.

Sehr schön möbliertes, gemütliches Zimmer versetzungshalber auf 1. März oder später zu vermieten: Georg-Friedrichstraße 11, 3 Treppen.

Schützenstraße 84, 1. Stock, ist ein schön möbliertes, helles Zimmer an besseren Herrn oder Fräulein zu verm.

Zwei schöne, unmöblierte **Zimmer,** auf den Werderplatz gehend, sind auf 1. April oder früher zu vermieten. Ebendaselbst ist auch ein möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. Näh. Werderplatz 34, 3. Stock.

Gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** ist auf 1. März mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres Karlstraße 6 im 2. Stock.

Bürgerstraße 11 ist im Hinterhaus, 4. Stock, ein unmöbliertes Zimmer für 5 Mark pro Monat an ruhige Person zu vermieten.

Ein schön **möbliertes Zimmer** mit guter Pension ist p. 1. März an bess. Herrn od. Dame zu vermieten: Kaiserstr. 110, 1. Stock.

Möbliertes Zimmer
sofort oder später zu vermieten.
Bahnhofstr. 28, 3. Stock, Vdh.

Zwei große, sonnige Zimmer mit großem Nebenraum, der mit Kochgas und Wasserleitung versehen, in gut m Hause, sind an besseren Herrn oder Dame, auch zwei Personen, auf Mai oder später zu vermieten. Näheres Sofienstraße 37, 2. Stock, bei Architekt **Rud. Meeß.**

Wohnungs-Gesuch.
Auf **1. Juli** wird im **westlichen Stadtteil** in der Nähe der elektr. Bahn von **kleiner Familie** (2 Personen) eine Wohnung von **5 bis 6 geräumigen Zimmern** nebst Zubehör, möglichst erste Etage, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3786 ins Tagblattbüro erbeten.

Gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten: Lessingstraße 2, part., beim Mühlburger Tor.

Rheinbahnstraße 10
sind in ruh. f. Hause **2 gut möbl. Zim.** (Wohn- u. Schlafz.) zu verm.

Wohn- u. Schlafzimmer,
gut möbliert, ohne Vis-a-vis, werden auf 1. März, auch tagweise vermietet. **Sofienstraße 85,** parterre.

Pension in feinem Hause mit **vorzüglicher Verpflegung** ist auf sofort oder später zu vergeben. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Eine große, helle **Mansarde** mit Wasser und Ausguß, hinter Glasabschluß, im Hause Kaiserstraße 164, 5. Stock, auf 1. April zu vermieten.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Für einen unverheirateten **Arzt** wird eine passende **Wohnung,** zentral gelegen (Kaiserstraße) von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zugehör, womöglich 1. Etage und Telephonanschluß auf 1. April gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 3729 ins Tagblattbüro erbeten.

Ganz kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. April freundl. 2 Zimmerwohnung mit Zubehör. Südwest- oder Weststadt bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3804 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Kleiner Laden mit Wohnung, passend für Wurst-, Flaschenbier-, Obst-, Gemüse- event. auch Zigarren-Geschäft, von kleiner Familie per 1. April zu mieten gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 3797 ins Tagblattbüro erbeten.

Möbel-Laden und Magazin gesucht.
Welcher Hauseigentümer würde einer solventen Firma ein
Laden nebst Magazin
bei längerer Miete nach Angabe bauen. Gute Lage Bedingung. Offerten unter Nr. 3796 ins Tagblattbüro erbeten.

Wurst-Filiale
oder ein Laden, wo sich ein solches einrichten ließe, mit Wohnung per 1. April von solventem Mieter gesucht. Offerten unt. Nr. 3790 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer

Aeltere Frau sucht **möbl. Zimmer** zu mieten. Offert. unter Nr. 3794 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer gesucht,
gut möbliert, mit sep. Eing., mögl. parterre, per sofort für Herrn. Offerten unter Nr. 3788 ins Tagblattbüro erbeten.

Gesucht
im Westen der Stadt ein gut möbliertes Zimmer, womöglich mit Pension. Offerten unter Nr. 3798 ins Tagblattbüro erbeten.

Zimmer-Gesuch.
Besseres Fräulein sucht zum 1. März ein größeres oder zwei kleinere Wohn- u. Schlafzimmer im Zentrum der Stadt, wo ein Hund gestattet wird. Offerten unter Nr. 3807 ins Tagblattbüro erb.

Kapitalien

Auf 1. März oder 1. April sind **8000 bis 10000 Mk.** auf I. oder II. Hypothek an pünktlichen Zinszahler auszuleihen. (Agenten verbeten.) Offerten unter Nr. 3793 ins Tagblattbüro erbeten.

---

30 000 Mark
geteilt auf I. Hypothek, innerhalb 50 % der Schätzung, zu vergeben. Offerten unter Nr. 3810 ins Tagblattbüro erb.

10000 Mark
sind von Selbstgeber als 2. Hyp. innerh. 75% der Schätzung auf ein neues, 4stöckig. Wohnhaus (3—4 Zimmerwohnungen) auszuleihen. Ausführliche Off. von gutsituiert. Hausbesitzern unter Nr. 3785 ins Tagblattbüro erbeten.

Darlehen
bis zu 800 Mk. direkt vom Selbstgeber (Privatmann) **auszuleihen** gegen Sicherheit, sowie Abschluß einer Lebensversicherung. Streng **diskret** und durchaus **reell.** Keine Vorspesen u. dgl. Nur Leute in sicherer Lebensstellung u. höh. Einkommen finden Berücksichtigung. Beamte bevorzugt.
Offerten unter Nr. 3725 ins Tagblattbüro erbeten.

Kapital gesucht.
Suche auf ein neues, unbelastetes Haus in der Nähe des neuen Bahnhofes eine 1. Hyp. von etwa 25 000 M auf 1. Mai od. 1. Juni. Offerten unter Nr. 3731 ins Tagblattbüro erbeten.

6000 Mark
werden auf gute II. Hypothek vom Selbstgeber aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3806 ins Tagblattbüro erbeten.

Suche 500 Mk.
gegen hoh. Zinsen u. gute Sicherheit auf Hypothek od. gegen Rückzahlung. Gefl. Off. unt. Nr. 3812 ins Tagblattbüro erb.

Mittlerer Beamter sucht
Darlehen von 1000 Mark
gegen gute Sicherheit aufzunehmen. Offerten nur von Selbstgeb. u. Nr. 3789 ins Tagblatbüro erb. Anonym zwecklos. Vermittl. verb.

Offene Stellen

Kontoristin.
Solides Fräulein, erfahren in Stenographie und allen Bureauarbeiten per 1. April evtl. 15. März gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit unt. Nr. 3811 ins Tagblattbüro erbeten.

Modes.
Suche per sofort tüchtige, erste Arbeiterin. Offerten unter Nr. 3762 ins Tagblattbüro.

Expedientin,
tüchtige, welche schon in chem. Wäscherei beschäftigt war, findet sof. Stellung.
Färberei **D. Lasch,**
Sofienstraße 28.

Einfaches junges Mädchen (16 bis 18 Jahre alt) als
Buffetanfängerin
per sofort gesucht. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Suche ein einf. **Mädchen** vom Lande zu 2 Kindern, das gut nähen kann u. etwas Hausarbeit übernimmt, auf 1. März in ein Geschäftshaus: Zähringerstr. 76, I.

Solides Mädchen
von 17—20 Jahren kann sofort eintreten: Hirschstr. 50, parterre.

Tüchtiges, braves **Mädchen** mit guten Empfehlungen zu kl. Fam. auf 1. März gesucht. Gelegenheit, das Kochen zu erlernen. Näheres Karl-Friedrichstraße 20, 3. Stock.

Jüngeres **Mädchen** tagsüber für leichte Arbeit gesucht: Kaiserstraße 70, 3. Stock.

Auf 1. März in gutes Haus gesucht ein Mädchen, das schon gedient hat, etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zeugnisse erforderlich. Sich melden von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr Bismarckstraße 37 a, 3 Tr.

Ein jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten zu sofortigem Eintritt gesucht. Gelegenheit zur Ausbildung für gut bürgerliche Küche vorhanden. Näheres zu erfragen Zähringerstr. 42 II.

Ein jüngeres **Mädchen,** welches womöglich schon gedient hat, auch Waise, findet auf 1. März gute Stelle. Näh. Goethestraße 23, 3. Stock, rechts.

Ein gut empfohlenes, zuverlässiges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, auf 1. März gesucht: Klauprechtstraße 13, 2. Stock.

Köchin,
welche gut bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn per 1. März oder früher gesucht. Näheres Kaiserstraße 183 im Schuhladen.

Gesucht auf 1. März ein fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit: Sofienstraße 120, 4. Stock.

Gesucht auf 1. März ein Mädchen, welches gut kochen kann, zu kl. Familie bei hohem Lohn: Kaiserstr. 70, 3. St.

Ein solides, fleißiges und gewandtes Mädchen, welches nähen und bügeln kann und sich den sonstigen häusl. Arbeiten willig unterzieht, findet auf 1. April l. J. in einer kleinen Familie gute Stelle als Zimmermädchen mit hohem Lohn. Zu erfragen Friedenstraße 1 II, vormittags oder nachmit. von 3 bis 4 Uhr.

Mädchen-Gesuch.
Ein braves, anhängliches Mädchen, welches gut und selbständig kochen kann, die Hausarbeiten pünktlich und willig verricht., in dauernde Stelle als Alleinmädchen zu 2 Personen gesucht. Beste Zeugnisse Bedingung. Lohn 30 bis 40 Mk. Off. unter Nr. 3799 an das Tagblattbüro erbeten.

Zimmermädchen.

Sehr reinliches, anständiges, junges Mädchen, das bügeln kann, auf 1. März in gutes Haus gesucht. Zeugnisse erforderlich. Sich melden zwischen 3 und 4 Uhr Bismarckstr. 37 a, 3 Treppen.

Suche auf 1. März ein

Zimmermädchen,

das nähen und bügeln kann. Frau Oberstleutnant **Renhoff** in Durlach, Rittnertstraße 37.

Suche sofort ehrliches, fleißiges

Mädchen

Hausarbeit u. Servieren. Zu erfragen **Augartenstraße 85**, „Morgenröte".

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann, zu **kleiner Familie** gesucht. **Zeugnisse** erforderlich. Nach Bad Homburg v. d. H. wird ebenfalls ein Mädchen gesucht. Nach Baden-Baden in Sanatorium wird Beiköchin gesucht. Alles Nähere bei Frau **Karoline Kast, Waldstraße 29,** 2. Stock, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin.

Besseres Mädchen

zu einem kleinen Kind gesucht auf sof. oder 1. März: Kaiserstraße 221 II.

Mädchen

gesucht auf 1. oder 15. März, das kochen kann und die Hausarbeit mitbesorgt: Kaiser-Allee 97, II., l.

Privatköchinnen

u. Hausmädchen für die deutsche Schweiz u. Frankreich. Reise frei. 40—50 *M* Monatsgehalt. Freimarke beilegen. **Bureau Waldeck, Basel.**

Küchenmädchen

oder alleinstehende Frau wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Waldstr. 67, Eingang Ludwigsplatz.

Tüchtige Kellnerin

sofort gesucht: **Marie Fuhr,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Kreuzstraße 20, 2. Stock.

Zuverlässige, ehrliche

Frau,

welche für einige Vor- und Nachmittagsstunden den Haushalt eines alleinstehenden Herrn besorgen kann, gegen hohen Lohn gesucht. Näheres im Tagblattbüro.

Ein Mädchen oder jüngere Frau wird von 8 bis ½10 Uhr gesucht: Lessingstraße 70 a, 3. Stock.

Reinliche Monatsfrau

gesucht: Körnerstraße 7, 2. Stock.

Monatsfrau,

unabhängige, nur solche wollen sich melden, morgens und abends einige Stunden gesucht: Herrenstraße 20 III.

Stundenfrau

für abends von 7 bis 8 Uhr gesucht. Frau **L. Ebner,** Seubertstr. 2, part.

Pünktliche, fleißige

Wasch- und Putzfrau

gesucht. Ebendaselbst **Mädchen** od. **Frau zur Aushilfe** für ganz oder tagsüber: Vorholzstr. 30 **(Dinner).**

Männlich

Jüngerer, ordentlicher, kräftiger

Bursche

für dauernde Arbeit sofort gesucht.

Gebr. Vischer,
Rheinstraße 107.

Werkmeister

gesucht

für Schreinerei mit ca. 60 Arbeitern zu möglichst baldigem Antritt. Offerten von Reflektanten, die im bessern Innenausbau und Möbelfach bewandert sind, nehmen unter Chiffre R. 721 G. **Haasenstein & Vogler, St. Gallen (Schweiz),** entgegen.

Ein mit dem neuen Weingesetz vertrauter **Kaufmann** wird zum Nachtragen der Weinbücher für einige Stunden wöchentl. gesucht. Off. mit Angabe der Forderungen u. Nr. 3787 ins Tagblattbüro erb.

Glaser-Lehrling.

Einen braven, ehrlichen Jungen sucht unter günstigen Zahlungsbedingungen auf Ostern

Hofglasermeister Lindner,
Waldstraße 9.

Guten Verdienst erh. ehrl., einfache Leute in jed. Ort d. Verkauf von 22 gesetzl. geschützt. Neuheit. Jede Fam. kauft. Gewerbekarte u. Ausk. grat. **Reform-Industrie, Hann.-Münden.**

Zapfbursche gesucht.

Junger, tüchtiger Mann, solid, mit nur guten Zeugnissen, findet Stelle bei hohem Lohn.

Gasthaus zum Hirsch,
Kaiserstraße 129.

Fuhrknecht.

Ein tüchtiger, solider Mann mit guten Zeugnissen kann sofort eintreten.

Düngerabfuhrgesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stock.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Fräulein aus guter Familie, in der Kolonialwarenbranche etwas bewandert, sucht Stellung z. weiteren Ausbildung. Off. unt. Nr. 3792 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein **Mädchen,** das **nähen** kann **sucht Stelle** bei einer Näherin auf 1. März. Offerten unter Nr. 3795 in das Tagblattbüro erbeten.

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf 1. März Stellung: **Marie Fuhr,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Kreuzstraße 20.

Feingebildete Dame

sucht Beschäftigung durch Vorlesen — deutsch, englisch, französisch. Offerten unt. Nr. 3698 ins Tagblattbüro erbeten.

Büglerin

sucht Kundenhäuser. Zu erfragen Scheffelstraße 50, 2. Stock, Hth.

Näherin,

welche Knaben- u. Kinderkleidchen n. gut. Schnitt anf. u. auch Wäsche und Kleider ausbessert, sucht noch Kundenhäuser im Ausnähen. Näh. Karlstr. 45, 3. Stock, Vorderhaus.

Verloren u. gefunden.

Verloren am Montag auf dem Wege von der Akademiestraße zur Hauptpost über Kaiserstraße bis Ritterstraße ein **silbernes Kettchen** mit einem aus rosa Quarzsteinen in Silber gefaßten Anhänger. Abzugeben gegen Belohnung Akademiestraße 69 III.

Verloren.

Auf dem Schlußball am Fastnacht-Dienstag wurde eine doppelte **Korallenkette** verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Rüppurrerstraße 40, 2. St.

Verloren

wurde am Faschingsdienstag im Künstlerhaus ein **goldenes Kettenarmband mit alter Goldmünze.** Abzugeben **gegen hohe Belohnung** beim **Wirt** des **Künstlerhauses.**

Verloren

in der Garderobe der Festhalle beim Bürgerball ein brauner **Pelz.** Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Yorkstraße 2, 3. Stock, abzugeben.

Verloren

eine **Brosche** (Monogramm, 2 verschlungene „L" in Brillanten). Gegen **sehr gute Belohnung** abzugeben: Amalienstraße 30.

Kleine, weiße

Terrierhündin,

auf den Namen „Ninisch" hörend, hat sich am Montag auf der Kaiserstraße verlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung: Haydnplatz 6.

Verwechselt letzten Sonntag im Hoftheater nach der Vorstellung eine blaue Kostümjacke mit einer schwarzen. Adresse zu erfahren im Tagblattbüro.

Zugelaufen

kl. Dobermann-Rüde, Halsband mit gelben Knöpfen. Gegen Berg. v. Futtergeld u. Einr.-Gebühr abzuholen: **Eggenstein „Deutscher Kaiser".**

Verkäufe

Haus-Verkauf.

In einem Vororte Karlsruhe, Hauptstraße, ist ein Haus mit Spezereigeschäft, Scheuer, Stallung, Garten, Schopf, ca. 800 qm, um den Preis von 13000 *M* zu verkaufen wegen Wegzugs. Für Milchhändler sehr geeignet. Näheres bei **J. Gerstenäcker,** Winterstraße 21.

Villa in Ettlingen

besond. Verhältnisse wegen weit unt. Herstellungspreis zu verkaufen. Villa enthält 9 Zimmer, Bad 2c. u. liegt inmitten eines großen Obst-, Gemüse- und Ziergartens (Platz für noch mind. 6 weitere Villen, **keine Straßenkosten),** nahe der Bahn u. dem Gebirge gelegen. Zu herrschaftl. Wohnsitz, auch für 2 Familien, Pensionat 2c. sowohl als auch zur Spekulation **ohne Risiko** geeignet, da Gelände der äußerst günst. Lage weg. in Bälde durch **unausbleibliche Wertzunahme** jetzigen Verkaufspreis allein darstellt. Offert. v. Selbstkäufern u. Nr. 3741 ins Tagblattbüro erb.

Haus-Verkauf!

Haus, gut rentierend, im Innern der Stadt, äußerst billig zu verkaufen. Näheres im Tagblattbüro.

Renteuhaus

herrschaftlich im Südwesten zu verkaufen, auch Tausch. Offerten unter Nr. 3809 ins Tagblattbüro erbeten.

Bauplätze zu verkaufen

in allen Stadtlagen, an fertigen, sof. bebaubaren Straßen gelegen, an geschlossener u. offener Bauweise. Näheres durch Vermiet- und Immobilienbüro **Heberle,** Herrenstraße 12. Telephon 2399.

Haus Nelkenstraße (Gutenbergplatz), in bester Geschäftslage der Weststadt für jedes Geschäft geeignet, neuzeitlich eingerichtet u. sehr rentabel, ist sehr billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 3813 ins Tagblattbüro erbeten.

Metzgerei

mit 3stöckigem Wohnhaus innerhalb der Stadt ist für 33000 *M* zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3771 an das Tagblattbüro erbeten.

Piano

(Gelegenheitskauf), prachtvolles Instrument, 1 Jahr gespielt, Anschaffungspr. 950 *M*, Stuttg. Fabr., sehr gut. Ton, weit unter der Hälfte des Anschaffungspreises zu verk. bei **Stöhr,** Ritterstr. 11.

Flügel

wegzugshalber preiswert zu verkaufen: Hirschstraße 58, 1. Stock.

Zwei goldene Herren-Uhren,

14 Karat Gold (Doppeldeckel), darunter eine mit Schlagwerk, habe ich ganz billig zu verkaufen.

Widmann, Kaiserstraße 225.

Billig zu verkaufen:

eine feine, eiserne **Bettstelle,** weiß, ein **Ausziehtisch** für 18 Personen, ein **Piano,** vorzügliches Instrument, ein **Vertiko,** eine **Waschmange** und verschiedenes.

Waldhornstraße 19.

Chaiselongues, neu, gut gearbeitet 24 *M*, eleg. **Plüsch-Diwan** für nur *M* 35.— zu verkaufen.

Werner, Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstraße, part., rechts.

Sehr beachtenswertes Angebot für Brautleute!

Eine vollständige, kompl., mod. Aussteuer für nur 745 *M*.

Dieselbe besteht aus einem eich. Schlafzimmer mit Intarsien: 2 Bettstellen, 2 Röste, 2 Schoner, 2 dreiteil. Wollmatratzen. 2 Polster, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettespiegel, 1 groß. Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, 2 Stühle. Wohnzimmer: 1 poliertes, besseres Vertiko mit Verglasung, 1 pol. Chiffonnier, 1 Diwan, 1 Tisch m. Eichenplatte, 4 Stühle, 1 Pitschpine-Kücheneinrichtung mit Messingverglasung, 1 Buffet, 1 Kredenz, 1 Tisch, 2 Stühle — 1 größ. Spiegel gratis — zu verkaufen. Waldstraße 22, Laden.

Versch. **Zimmer- u. Küchentische** von 3,50 *M* an, 2 Kommoden, 1 Kinder-Lieg- u. Sitzwagen 6 *M*, 2 Fauteuils: Ludw.-Wilhelmstr. 18, Hof, links.

Holzschuppen zu verkaufen.

Holzschuppen, ca. 12 m lang, 5 m breit und 4 m hoch, ist zu verkaufen. Zu erfragen: **Kohlen-Kontor,** Karlstraße 45.

Gaslampen, Gasbrenner

und Lampenteile, große Auswahl: billigste Preise: **Adlerstr. 44.**

Ein Rastatter Herd,

wenig gebraucht, wird billig abgegeben: Waldstraße 22, 2. Stock.

1 kompl. eis. Bett, 1 Gasherd, 1 oval. nußb. Tisch, 1 Küchengaslampe (Lyra) billig zu verkaufen: Maxaubahnstraße 30, part. rechts.

Weg. Versetz. ist ein guter, wenig gebr., **kleiner. Herd mit Rohr** zu verkaufen. Anzuseh. Bürgerstraße 9, i. Hinterhaus, 2. Stock.

Ladeneinrichtung,

größere, preiswert zu verkaufen. Zu erfrag. Kaiser-Passage 4, 1 Tr.

Hobelbank, Leimofen

sofort billig zu verk.: Schreinerei Ludwig-Wilhelmstr. 17, Hth., II.

Ein älteres Damenrad

(Marke Adler), mit Freilauf, ist billig abzugeben: Kriegstraße 73, 2. Stock.

Ein noch **gutes Fahrrad** für 25 *M* zu verkaufen.

Gottesauerstraße 9, 3. Stock.

Fahrrad,

gut erhalten, für 35 Mark zu verkaufen: Gerwigstraße 6 IV rechts.

Ein gut erhaltener **Sportwagen** ist um 4 Mark zu verkaufen: Scherrstraße 20, Hinterhaus, 3. Stock rechts.

Wasserklosetts,

2 wenig gebrauchte und in gutem Zustande befindliche, werden wegen baulicher Veränderung inkl. Abfluß-Röhren billigst abgegeben. **Karlsruher Jalousie- u. Rolladen-Fabrik G. m. b. H.**

Gelegenheitskauf.

Um jetzt schnell zu räumen, verkaufe ich sehr gute Anzugstoffe, Stoffe für Damenkostüm, per Mtr. 3 Mk. an, Stoffe für Knabenanzüge, sowie verschiedene Futter, 1 Gehrockanzug in schwarz Kammgarn Nr. 46 früher 50 Mk. jetzt nur 30 Mk. sowie ein Ueberzieher für starke Figur. Ferner sind versch. Aushängekasten billig zu verkaufen. Werderplatz 34, 3. Stock.

Herrenanzüge,

wenig getragen, für kleinere Figpassend, sind im Auftrag billig zu verkaufen. Näheres Herrenstraße 12, Laden links.

Echte Gutacher Trachten

und **Kostüme** billig zu verleihen: Veilchenstraße 33, 1. Stock.

Abbruch.

Am alten städtischen Krankenhaus, Eingang Markgrafenstr. 29, sind Fenster, Läden, Tür., Mauer- u. Sicksteine, Sickstecken (eich.), Bau- und Brennholz, **Wickellehm,** trockener **Sand,** Fenster u. Türgestelle 2c. zu verkaufen.

1/6 Theaterplatz,

Sperrsitz, 1. Abt., sofort abzugeb. Westendstraße 29, 3. Stock.

Kaufgesuche

Haus-Kauf.

In der West- oder Südweststadt Karlsruhe wird ein Haus, womöglich mit Laden, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. 3791 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein neueres 4 oder 5 Zimmerhaus mit Badezimmer in d. Südweststadt zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 3772 ins Tagblattbüro erb.

Angelgeräte

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3784 ins Tagblattbüro erbet.

Saubere Putzlappen

in Leinen, wie Baumwolle werden zu den höchst. Preisen angekauft: Bahnhofstr. 26.

Bauplatz

gesucht für **Villa** in der Nähe **von** Karlsruhe. Offerten mit **Größen-** und Preisangabe unter Nr. 3802 ins Tagblattbüro erbeten.

Maskenkostüme

für Damen und Herren billig zu **kaufen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3803 ins Tagblattbüro erbeten.

Aquarium,

mittelgroß, gut erhalten, gesucht. Offerten mit Preis- und Größenangabe unter Nr. 3808 ins Tagblattbüro erb.

Ein 5flammiger

Zwischenmesser

wird zu kaufen gesucht: Adlerstraße 4, 2. Stock.

Kaufe!

getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstraße 1.
Postkarte genügt.

Kaufe

getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel. Zahle besten Preis. **Groß,** Markgrafenstr. 16.

Flaschen

Rheinwein-, Sekt-, Bordeauxflaschen, sowie alte Oefen, Alteisen u. Speicherkram. Zahle die höchst. Preise. **Bordolo,** Zähringerstraße 5. Postkarte genügt.

Unterricht

Gründlichen Klavierunterricht erteilt konservatorisch gebildete Dame: Durlacher Allee 10, 3 Stock.

Abendunterricht für Dienstmädchen

im Flicken und Ausbessern von Wäsche und Kleidern, Weißnähen, Anfert. von einfach. Blusen und Röcken, Stopfen und Nähen a. der Masch. wird erteilt. Annahme von allen Flick- u. Näharb.: Uhlandstraße 32, 5. Stock.

Junge Leute

(Personen aller Stände)
finden

Lebensstellungen

bei hohem Gehalt durch gründl. Ausbildung in

Buchführung, Schön-, Rund- und Lackschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, Wechsellehre, Kontorpraxis, Handelskorrespondenz, Rechtschreiben, Kaufmännisches Rechnen, Englisch, Französisch.

— Freie Wahl der Fächer. —
Eintritt täglich.
Tages- u. Abendkurse für Herren u. Damen.

Bad. Handelslehranstalt
Karlsruhe — Lammstrasse 8
Tel. 3121. Ecke Kaiserstrasse.

Briefmarkensammlung

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3805 ins Tagblattbüro erbeten.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes".

Die beiden Fürbringers.

Roman von Sophie Hochstetter.

(20) (Nachdruck verboten.)

„Ich fühle mich geschmeichelt," sagte Lisabeth, „und gehorche. Und woran erkenne ich die Maske, die mir nicht vorgestellt wird?"

„Ich weiß nicht, wie er sich anzieht. Aber ich zeige ihn dir dann, sobald ich ihn selbst ausfindig gemacht habe. Es trifft sich gut, daß Agnes hier ist, die sich mit uns in die Pflichten des Abends teilt. So kannst du unbesorgt eine Gelegenheit wahrnehmen zu etwas längerem Gespräch mit Karlstein."

„Hast du heute nachmittag noch Konferenzen?" fragte Lisabeth.

„Nein," antwortete er, „ich lebe da ganz meiner Familie und dem Vergnügen."

Und er faßte Lisabeth um die Schulter. „Wir wollen noch ein bißchen nachsehen. Ich habe ja meine Rokokogefühle neulich in Monbijou gestärkt. Wie schade, daß Onkel Otto Ludwig nicht kommen kann. Er hätte so sehr einen brandenburg-bayerschen Minister geben können."

Agnes, für die es nur ein winzig kleines Zimmerchen zum Schlafen gab, weil doch das Kostümfest alle dazu möglichen Räume beanspruchte, zog sich in Lisabeths Ankleidezimmer an.

Der Friseur, der beiden die kunstvollen Rokokotürme gemacht hatte, war eben gegangen. Die Schneiderin, die beim Anlegen ihrer Kunstprodukte helfen sollte, war noch nicht gekommen, und so hatten die beiden noch etwas Zeit zu plaudern.

Agnes war ein wenig benommen. Das Ankleidezimmer mit seinen vielen Schränken und Spiegeln, Ruhebänken und Kleinigkeiten kam ihr ganz raffiniert, ja beinahe eine Spur von unmoralisch vor. Der Duft des Puders, den der Friseur reichlich ausgestreut hatte, die ausgebreiteten Kleider und Dessous und vielleicht die vielfachen Spiegelungen der beiden Blondinen, die da in Frisiermänteln saßen, das alles kam Agnes für den Moment wie aus einer anderen Welt vor.

„Wir stellen ein Bild aus der französischen Ausstellung dar," meinte Lisabeth lachend. „Nur die Kavaliere fehlen. Bist du auch gut in Laune, Agnes? Es kommt eine sehr feine Sängerin, eine junge Dame, die bald ihr erstes Konzert gibt. Sie wird uns Mozart singen. Nicht das herkömmliche Veilchen, das auf der Wiese stand. Sondern einen kapriziösen, erregten, ganz seltsamen Mozart, der erst frappiert, bis man erkennt, es ist der richtige, das leichte, amoureuse, zitternde Rokoko."

„Was du alles weißt," sagte Agnes halb bedrückt — bedrückt von den Puderdüften und all der weißen Pracht dieses Ankleidezimmers. „Wem gehört doch alles dies hier? Wirst du dir in Bayreuth auch ein solches Ankleidezimmer einrichten?"

Da mußte Lisabeth lachen. „Ach nein, so sündig, wie Edward dieses Gemach nennt, wird es nicht. Englisch. Mit der Distinktion der Reinlichkeit, nicht des Raffinements."

„Kannst du mir nicht noch ein wenig einige von den Menschen charakterisiren, die heute kommen?" fragte Agnes.

„Doch ja — eine Dame in mittleren Jahren wird dir auffallen. Sie heißt Fräulein von Jastrow. Sie ist immer in Erregung. Aber eine gute, sehr sozial denkende Dame, die eine große Wohltätigkeitsfürsorge betreibt. Edward wünscht immer, daß man nett zu ihr ist. Ich weiß nicht recht warum, sie ist bei allen Menschen von Berlin — es gäbe selten ein Diner in Edwards Kreis, wo man sie nicht antrifft. Ihr Vater, der nun gelähmt ist, war Minister oder General, jedenfalls hat er den Exzellenz-Titel, und diesem alten Herrn muß sie die Neuigkeiten heimbringen von allen Gesellschaften, die sie ihr Vater nötigt, unermüdlich zu besuchen —"

Die Schneiderin unterbrach das Gespräch. Sie kam mit vielen Komplimenten — und ging an ihr Werk.

Eine halbe Stunde später guckte Volkland durch die Türe. Er war mächtig und stattlich anzusehen, und sah aus wie das Repräsentationsbild irgend eines Reichsfürsten.

Er blieb ganz frappiert stehen.

„Potztausend," sagte er, „wie Frisur und Kostüm verändern. Aber famos seht ihr beide aus, famos."

Eine Stunde später wogten die Gestalten einer verschollenen Zeit durch die schönen Räume des Hauses. Im Salon, der zugleich Musikzimmer war, und dessen Rokokoeinrichtung der Anlaß der Kostümwahl gewesen, war der Gedanke eines Konzertes festgehalten, bei dem nicht die Wirte, sondern die Künstler als Repräsentanten erschienen. Die Idee war, die Barbarino hätte im Potsdamer Palais einen Empfang. Dieses Arrangement bedeutete eine große Freundlichkeit gegen jene junge Sängerin, von der Lisabeth gesprochen hatte. Sie war die Schwester von Volklands Schwager — und man bot ihr eine Gelegenheit, vor ihrem Konzert die Aufmerksamkeit eines größeren, gesellschaftlichen Kreises zu erregen. So kam es, daß Lisabeth eigentlich erst beim Souper begann zu repräsentieren — und mit der „Barbarino" zusammen empfing.

Die Gesangsvorträge, unterbrochen durch Rezitationen und ein kleines, dramatisches Duett, waren noch nicht vorüber, als Volkland leise zu seiner Frau herantrat.

„Karlstein ist noch nicht gekommen. Schade. Aber vielleicht muß er erst einiges andere den Abend absolvieren."

Lisabeth besann sich. Mein Gott, sie hatte den Auftrag fast vergessen gehabt. „Erinnere mich nur noch mal daran," antwortete sie. „Ich muß doch auch zusehen, daß Agnes sich unterhält und muß mal rasch noch ins Speisezimmer. Wir wollen ja keine lange Pause nach dem Konzert eintreten lassen."

Das Souper war vorüber, die Gäste bildeten Gruppen in den Zimmern. Volkland und Lisabeth fühlten, man unterhielt sich gut bei ihnen. Alles war belebt und angeregt. Da kam Volkland wieder zu seiner Frau. „Karlstein ist gekommen. Er steht bei ein paar Damen drüben in meinem Arbeitszimmer. Er hat die Maske eines Gainsboroughschen Bildnisses — ungefähr der Herr aus dem Walk matinale. Sehr schlank und sehr groß. Wenn du rasch hinübergehst, triffst du ihn. Nimm den Vorwand, du suchst ein Buch — —"

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Emil Vogel, Hofl., Nachf.,
Bürstenfabrik,
3 Friedrichsplatz 3,
empfiehlt in grösster Auswahl
Frisierkämme, Haarschmuck, Toilette-Artikel.

Wie neu
wird jeder bei mir **gewaschene** und **gebügelte**
Herren-Anzug.

Preis für den ganzen Anzug	Mk. 2.50
„ „ die Jacke	„ 1.20
„ „ „ Hose	„ —.90
„ „ „ Weste	„ —.40
„ „ den Mantel	„ 2.80
Sportjacken	Mk. —.80 bis 1.—
Sportmützen	Mk. —.50

(Die Sachen werden unentgeltlich abgeholt und wieder zugestellt.)
Dampf-Waschanstalt
August Pfützner
Karlsruhe-Rüppurr, Langestraße 2.
Filialen: **Karlsruhe:** Karlstraße 27. „ Schützenstraße 48. „ Zähringerstraße 53. „ Rudolfstraße 31. **Durlach:** Hauptstraße 46.

Fordern Sie gratis Prospekt und kostenlose Vorführung.
Diktiermaschinen-Gesellschaft m. b. H., Karlsruhe, Baden.
Telephon Nr. 1486. Adlerstr. 7.

J. L. Distelhorst
Hofmöbelfabrik
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.
Pforzheim, Westl. 65.

20% Rabatt
auf
sämtliche Warenbestände.
Ca. 100 Zimmereinrichtungen vorrätig.

Frauen, die ihn noch nicht kennen
gibt es wohl kaum. Daraus kann man die beispiellose Beliebtheit des Franckkaffee-Zusatzes* klar sehen.
* Mit der Kaffeemühle als Schutzmarke

Hochfeines Jaffa-Sesam-Speiseöl,
„ Erdnuss-Tafelöl,
„ Oliven-Speiseöl,
hochfeinen Speise-, Einmach- und Weinessig
(meine Oele sind alle zu Mayonnaisen sehr geeignet).

Schallers Teespitzen
reinschmeckend, staubfrei,
1/4 Pfund . . . . 30 Pfg.,
1/1 „ . . . Mk. 1.15.
Wiederverkäufer Rabatt.
Carl Schaller,
Großh. Hoflieferant,
Erbprinzenstraße 40.

Holzhandlung J. Kotterer,
Marienstr. 60, im Sägewerk,
empfiehlt alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stabbretter, Verkleidungen, Falzbretter, **Pitch-pine,** Erle, Birnbaum, Eichen, Buchen, Satinnuß 2c.

Zum billigen Kaufhaus
für Stadt und Land.
Empfehle: **grosse Auswahl in Schuhwaren und Herren-Konfektion**
zu herabgesetzten Preisen.
„Zum billigen Kaufhaus" B. Jost
Adlerstrasse 22. Bitte genau auf die Firma zu sehen. **Adlerstrasse 22.**

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

Gegründet 1900.
Inhaber: **Eberhard Meyer,**
konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.
Telephon 2977 (Anruf Zimpfer.)
Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.

Ibach
Flügel
Pianinos
General-Vertreter **J. Kunz**
Piano- u. Harmonium-Magazin – Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 21.

Inserate für das grüne Kursbuch
einzige amtliche badische Ausgabe Sommerdienst 1912
mögen baldigst aufgegeben werden.
Beste und nachhaltigste Empfehlung für Hotels, Restaurants u. Luftkurorte
sowie industrielle Betriebe jeder Art und alle sonstigen Firmen mit größerem Abnehmerkreis.
Garantierte Auflage der Sommerausgabe **40000** Exemplare.
Man verlange Prospekte von der
C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung
m. b. H.
Ritterstraße 1 ◆ **Karlsruhe i. B.** ◆ Telephon 297
(Verlag des amtlichen badischen Eisenbahn-Kursbuchs).

Konkurrenzlos
sind unsere
Herren- und Damen- Stiefel
alle Ausführungen
Goodyear Welt 12.50
METROPOLE
Schuhhaus Kaiserstrasse 70.

Das Arbeitszimmer des Regierungsrats lag dicht am Entree, als letztes der Räume. Ein kleines Zwischenzimmer, schmal wie ein Korridor und eigentlich zu nichts tauglich, trennte es vom Salon.

Lisabeth kreuzte sich in diesem kleinen Raum mit einigen bekannten Herren, die ein paar Worte sagten, aber sogleich von Volkland angerufen wurden, der sie mit ins Musikzimmer nahm.

In Volklands Arbeitszimmer war ganz gedämpftes Licht. Nur eine elektrische Flamme unter grünem Seidenschirm brannte über dem Lesetisch in der Mitte des Raumes.

An diesem Lesetisch, den Rücken gegen den Eingang, stand, halb gebeugt, ein schlanker Herr, der Morgenspaziergänger von Gainsborough.

Einen Moment dachte Lisabeth, was soll ich nur sagen? Wie finde ich ein Thema, das vielfache Rede und Gegenrede verursacht.

Dann wandte sich der Spaziergänger, verbeugte sich und blickte dann auf.

Und Lisabeth sah in das Gesicht Fred Koharys — —

Es war nur ein Augenblick, dann hatte auch er sie erkannt.

Sie sah es an dem versteinerten Schweigen, das sich über seine Züge breitete — sie sah es am Zittern der Hände, die blaß und schlank aus Spitzenmanschetten sich senkten.

Sie hätte sich später keine klare Rechenschaft geben können über die ersten Augenblicke dieser Wiederbegegnung. Daß ein Spiel des Zufalls sie diesem Mann auf überraschende, ungeahnte Weise als Gast ihres eigenen Hauses wieder gegenüberstelle, das hatte sie nie in Erwägung ziehen können. Das lag noch außerhalb der äußersten phantastischen Vorstellung, die sie sich vielleicht hätte machen können. Und sie war nicht Weltdame genug, diese plötzliche Situation sofort vollkommen zu beherrschen.

„Was ist das?" sagte endlich Karlstein-Kohary. „Lisabeth — Fräulein Fürbringer, Sie sind hier in der Stadt?"

„Ich wußte nicht, daß Sie uns besuchen — Sie haben ihren Namen geändert —"

Sie brach ab. Es kam ihr wie Groteske plötzlich vor, daß beide ihren Namen geändert hatten, daß dieses Wort wie eine Anspielung klingen mochte —

In diesem Moment kam Fräulein von Jastrow, die aufgeregte Generalstochter in sehr reifen Jahren, herein. Sie sah sehr komisch aus, mehr wie die Göttin Liberté, die man auf französischen Privinzialbrunnen sehen kann, als eine Dame des Rokoko. Ihre Frisur, selbst zurecht gemacht, hatte nicht so ganz standgehalten, ihr Dekolleté war ein wenig zu freimütig geraten und ihr gelbliches Gesicht mit der Stulpnase lieblos verpudert.

„Was ists, meine liebe Frau Volkland — trifft man Sie endlich einen Augenblick allein — Ah —" sie führte ein Lorgnon an die Augen, „und da ist Herr Karlstein. Die amüsanteste Feder von Berlin. Ich muß Sie beide ein wenig in Beschlag nehmen. Nein, keine Widerrede. Mein armer Papa wartet zu Hause auf Neuigkeiten. Er ist Ihr eifrigster Leser, Herr Karlstein — und Ihr eifrigster Bewunderer, liebe Frau Volkland. Was werden Sie uns wohl über den letzten Monarchenbesuch sagen? Wir freuen uns schon auf die Nummer. Papa behauptet, Sie müssen Offizier gewesen sein. Man merkt das heraus, sagt er. Ein Outsider kann die Dinge nicht so hinstellen."

„Ja, ich bin Offizier gewesen —" sagte Karlstein-Kohary.

„Oesterreicher natürlich — ja, den warmen Ton kann man nicht leugnen. Die Süddeutschen überhaupt. Unsere liebe Hausfrau spricht ja das wunderschönste Deutsch — aber es ist doch Münchener Hofbühnendeutsch. Der warme Klang, das läßt sich nicht unterdrücken, Gott sei dank."

Und Fräulein von Jastrow, anspruchsvoll und dringlich, brachte es zustande, wohl eine Viertelstunde lang die beiden nicht von der Stelle zu lassen.

Lisabeth brannte der Boden unter den Füßen. Sie dachte, ginge er doch fort — und sah zugleich, wenn es nicht auffallen sollte, müßte sowohl er wie sie hier ausharren bei dem geschwätzigen Fräulein von Jastrow. Endlich kam eine Erlösung aus dieser Pein. Das Mädchen trat ein — einen Erpreßbrief an den Hausherrn in der Hand. Er war eingeschrieben und Volkland mußte den Empfang bestätigen.

(Fortsetzung folgt.)